

Umtausch der Dokumente stärkt die Reihen der RKP

Von Ion Creşu,
Sekretär der Bezirksleitung Constanze der RKP

In diesem Jahr findet im Leben der Rumänischen Kommunistischen Partei ein Ereignis von großer politischer Bedeutung statt. Entsprechend dem Beschluß des Zentralkomitees der RKP vom März 1979 werden in allen Parteiorganisationen die Parteidokumente der Kommunisten umgetauscht. Wie Genosse Nicolae Ceauşescu, der Generalsekretär der Partei, auf dem XII. Parteitag im November 1979 hervorhob, wird diese Aktion dazu genutzt, die Tätigkeit der Kommunisten zu analysieren sowie ihre Verantwortung, die Kampffähigkeit und den revolutionären Geist der ganzen Partei zu festigen.

Der Umtausch der Dokumente gibt den Grundorganisationen Gelegenheit, mit jedem Kommunisten einen umfassenden Dialog darüber zu führen, wie er seine Pflicht erfüllt und seine Verantwortung wahrnimmt, wie er für die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei, der Gesetze des Landes sowie der vom Parteitag gestellten Aufgaben kämpft. Vor der Aushängung der neuen Partebücher finden in Vollversammlungen der Grundorganisationen gründliche Diskussionen über Schlußfolgerungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit statt.

Vor Beginn dieser Aktion trug unsere Bezirksleitung der Partei Sorge dafür, daß die

Parteiorgane und -Organisationen exakte Programme für die Organisation und den Verlauf des Umtausches der Parteidokumente beschlossen. Die

Fakten über die RKP

Gegründet: 8. Mai 1921 als Kommunistische Partei Rumäniens; 1948 Vereinigung mit der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei zur Rumänischen Arbeiterpartei; 1965 auf dem IX. Parteitag in Rumänische Kommunistische Partei (RKP) umbenannt

Letzter Parteitag: XII. Parteitag im November 1979

Mitglieder: 2 960000

Grundorganisationen: 60400

Zentralkomitee: 245 Mitglieder und 163 Kandidaten; 27 Mitglieder und 18 Kandidaten des Politischen Exekutivkomitees; 10 Sekretäre des ZK

Generalsekretär: Nicolae Ceauşescu

Zentrale Revisionskommission: 73 Mitglieder

Tageszeitung: Scinteia

Bruderorgan der Zeitschrift

„Neuer Weg“: Munca de Partid

Mitglieder der leitenden Parteiorgane wurden so auf die Orte und Parteiorganisationen aufgeteilt, daß alle die erforderliche Anleitung und Unterstützung erhalten.

Persönliche Gespräche mit den Kommunisten sind in unserer

Partei zur Tradition geworden. Die Leitungen der Grundorganisationen führen den Dialog jährlich mit allen Genossen. In diesem Jahr zeichnen sich die individuellen Diskussionen jedoch durch Vielseitigkeit und Tiefe, durch ihren klaren Charakter aus, neue Möglichkeiten für eine größere Wirksamkeit der politischen und organisatorischen Arbeit zu erschließen. Sie tragen dazu bei, die Fähigkeiten der Parteiorganisationen bei der politischen Führung der gesellschaftlichen Prozesse zu entwickeln und die Anstrengungen der Werktätigen im Kampf um die erfolgreiche Verwirklichung der großen Aufgaben des XII. Parteitages der RKP zu verstärken.

So wurden die Kommunisten im Kollektiv des Betriebes „Energia“ dazu aufgefordert, sich Gedanken über neue Wege für die Erhöhung des ökonomischen Nutzeffekts zu machen.

Vor jedem persönlichen Gespräch interessierten sich die an den Diskussionen beteiligten Mitglieder der Parteileitung dafür, wie der betreffende Genosse arbeitet und welche Reserven er erschließen kann. Die Parteimitglieder ihrerseits analysierten sowohl ihre Arbeit als auch die Fortschritte der Grundorganisation und ihres Kollektivs.

Beispielsweise verpflichtete